



THINK TANK

Driving the Change of Governance System

International Association to Change the World

MANIFEST ÜBER DAS NACHKAPITALISTISCHE ZEITALTER UND DIE NEUEN MEGA-KAPITALISMEN

Der einflussreichste Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, Peter Drucker, sagte, dass wir in den 1970er Jahren in eine postkapitalistische Ära eintreten.

In Anbetracht der erhaltenen Kritik blieb Drucker dabei, sagte jedoch, dass in jedem Fall ein Volkskapitalismus aufgetaucht sei, weil mehr als die Hälfte der Amerikaner Eigentümer eines Großteils der Aktien von großen amerikanischen Unternehmen wären.

Einige Jahrzehnte vor dem Zweiten Weltkrieg hatte das bedeutendste sozioökonomische Ereignis in der Geschichte stattgefunden: das Aufkommen der gegenwärtigen Mittelschicht im Westen. Nie zuvor gab es so viel Reichtum, noch nie war er auf diese Weise verteilt, noch waren die Reichsten es von Geburt an, noch wurden die wertvollsten Unternehmen vererbt.

Die Unternehmen mit dem größten Wert sind nicht mit Kapital geschaffen worden, sondern mit Talent. Gleiches gilt für die größten Vermögen, die genau von diesen Unternehmern angesammelt wurden, die diese großen Unternehmen gegründet haben. Darüber hinaus sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) diejenigen, die mehr Waren, Dienstleistungen, Wohlstand, Beschäftigung und Steuern schaffen und häufig auch mit wenig Kapital gegründet werden.

Daraus kann gefolgert werden, dass Kapital nicht der Hauptproduktionsfaktor für Güter und Dienstleistungen ist, die wir benötigen um in einem, wie dem kapitalistischen System, leben zu können. Talent ist der Hauptfaktor der Produktion und dies definiert ein meritokratisches System.

Aus der Reaktion des Establishments auf diesen neuen Reichtum können wir zwei weitere historische Tatsachen hervorheben: die Schaffung des Makro-Staates und die Schaffung des sekundären Finanzmarktes oder von Derivaten. Gegenwärtig machen diese beiden neuen sozioökonomischen Elemente den größten Teil des Wohlstands aus. Im Postkapitalismus ist der Reichtum nicht mehr in den Händen der Kapitalisten, die die Unternehmen gegründet haben. Im Allgemeinen schaffen weder der Makro-Staat noch das Finanzsystem die Produkte und



THINK TANK

Driving the Change of Governance System

International Association to Change the World

Dienstleistungen, die die Mehrheit frei wählen kann, um ihr Leben zu verbessern.

Der Makrostaat und das Finanzsystem haben auch etwas gemeinsam, was neue Kapitalismen hervorgebracht hat, die Geld als Faktor einer fast einzigartigen Produktion verwenden. Angesichts der Tatsache, dass die beiden die meisten Ressourcen monopolisieren, sollten wir über Megakapitalismus sprechen.

Während der internationalen Krise 2008 überstieg der öffentliche Sektor in Japan und den USA 40% des BIP und in der Europäischen Union 50%.

Der Makrostaat ist die größte Wirtschafts- und Machtstruktur in der Geschichte. Daher ist es das größte Risiko für die Freiheit der Bevölkerung und für die Gerechtigkeit. Dystopien warnen uns vor der Möglichkeit, von Institutionen versklavt zu werden, und dies geschieht bereits mehr oder weniger in den reichen autoritären Demokratien des Westens.

Dieses hohe Wachstum des öffentlichen Sektors hat diesen zum Hauptabnehmer eines großen Teils der Unternehmen gemacht, die die Wirtschaft destabilisiert und die Regeln des Marktes geändert. Aus vielen Gründen können wir den Makrostaat als Antikapitalismus betrachten. Gleichzeitig ist der Makrostaat der große Ausbeuter der Arbeiter, die er dazu zwingt übermäßig zu arbeiten um ein menschenwürdiges Leben führen zu können, und zwar aufgrund der enormen Höhe von Steuern, die sie tragen müssen.

Da Kapital nicht der Hauptproduktionsfaktor ist und der öffentliche Sektor den größten Teil des produzierten Vermögens beschlagnahmt, ist die Behauptung, dass der Kapitalismus vorbei ist und wir uns in einer postkapitalistischen Ära befinden, richtig.

Der Finanzmarkt für derivative Produkte, hauptsächlich Futures und Optionen, wurde in den 1970er Jahren in den USA geschaffen und erreichte in den folgenden zwei Jahrzehnten Europa, um den Wohlstand abzuschöpfen.

Die internationale Krise 2008 hat gezeigt, dass nationale und internationale Institutionen ihre Funktion der Überwachung und Kontrolle des Finanzsystems nicht erfüllten. Die Institutionen wussten, was mit den Derivaten geschah und was passieren würde. Trotzdem erlaubten sie es, wohl wissend, dass es irgendwann zu einer großen Krise kommen würde. Neben der Schaffung weiterer Institutionen mit zweifelhaftem Nutzen wurden zwei globale Maßnahmen ergriffen: In Basel III wurde die Geldschöpfung der Banken durch die Gewährung von



THINK TANK

Driving the Change of Governance System

International Association to Change the World

Darlehen begrenzt und es wurde eine Kategorie für Finanzinstitute geschaffen, deren Instabilität das gesamte globale Finanzsystem schädigen würde, sogenannte Systembanken (Global Systemically Important Financial Institutions - G-SIFIs). Die quantitativen und qualitativen Anforderungen an die Kapitalisierung dieser systemischen Banken wurden erhöht, um das Risiko einer Instabilität zu verringern.

Die Weltverschuldung 2017 überschritt 215 Billionen Dollar (215.000.000.000.000 Dollar) und verdreifachte das BIP. Die "Börsenkapitalisierung" betrug 73 Billionen Dollar und es gab 90,4 Billionen Dollar an Geld (Banknoten, Girokonten und Einlagen). Der Wert der Derivate betrug rund 1.200 Billionen Dollar. Die Finanzblase ist ebenso unbestreitbar wie unnötig.

Es wurde bereits gesagt, dass Banken Geld durch die Gewährung von Darlehen wie Hypotheken schaffen. Wir haben auch gesehen, dass alle Schulden (Öffentliche und von Unternehmen und Privatpersonen) ein fast sechsmal geringeres Volumen als der Derivatemarkt haben, sodass klar ist, dass die für Derivate bestimmten Vermögenswerte zur Deckung der Schulden verwendet werden könnten, ohne mehr Geld schaffen zu müssen. Die Institutionen fördern diese Geldschöpfung gesetzlich, um das Geld noch stärker zu konzentrieren, die Finanzakteure weiterhin zu bereichern und die Mehrheit der Bevölkerung zu verarmen. Diese Verarmung soll die Möglichkeiten der Bevölkerung einschränken, sich dem System zu widersetzen; was ein Weg ist um die Missbrauch-kratie zu verteidigen.

Was die "Marktkapitalisierung" anbelangt, so kann man sagen, dass die meisten dieser börsennotierten Unternehmen einen Wert haben, der viel niedriger ist als ihr Wert. Einmal mehr haben die Institutionen durch Gesetze eine Finanzblase geschaffen. In der Regel handelt es sich bei diesen Unternehmen um Geldsammelmaschinen, und ihre Börsenbewertung ist ein Pyramidenbetrug gegenüber den Aktionären. Gesetze ermutigen professionelle Unternehmer, die Eigentümer dieser Unternehmen zu betrügen, wenn diese ihre Unternehmen nicht selbst leiten.

Die Bezeichnung "Börsenkapitalisierung" ist Teil der Täuschung. Die Institutionen haben diesen Ausdruck geschaffen, indem sie Social Engineering betrieben, um das Geschäft der Mächtigen zu fördern.

Der reichste Finanzier der Welt beschrieb derivative Produkte 2003 als "finanzielle Massenvernichtungswaffen". Ein großer Teil der Vermögenswerte, die diese Derivate unterstützen, weist einen viel geringeren realen Wert auf und ist auf eine Vielzahl von



THINK TANK

Driving the Change of Governance System

International Association to Change the World

Finanzunternehmen auf der ganzen Welt verteilt. Es sollte beachtet werden, dass Finanzprodukte Geld verwenden um Geld zu produzieren und häufig auch um es zu zerstören. In diesem Sinne könnte man sagen, dass dieser große Teil des Finanzsystems rein kapitalistisch und spekulativ, aber auch antikapitalistisch ist.

Das hohe Volumen des Sekundärfinanzmarkts, die Insolvenz eines Teils seines Vermögens und seine Beziehung zum Primärmarkt und zum Commercial Banking stellen diese ernste Gefahr für die Weltwirtschaft dar.

In regelmäßigen Abständen explodiert diese Finanzblase und verarmt diejenigen über die die Politiker entscheiden, unter Mitwirkung der Bevölkerung. Die Priorität der nationalen und internationalen Finanzinstitutionen sowie der Regierungen besteht darin, den Ausbruch der Finanzblase zu verzögern und sicherzustellen, dass die Krise das System nicht zerstört, aber nichts unternimmt, um es zu beseitigen, wie viele Experten gesagt haben.

Es ist wahrscheinlich, dass eine internationale öffentliche Bank geschaffen werden muss, um einen Teil dieser finanziellen Risiken auszuschließen. Diese öffentliche Bank sollte keine Angestellten haben und sollte nur Einkommens- und Zahlungsvorgänge haben, weil das für Menschen und Organisationen nützlich ist.

Der Makro-Staat ist ein Modell der zentralisierten Wirtschaft, sowohl nach dem Gewicht des öffentlichen Sektors in der Wirtschaft als auch nach seinem Einfluss als Hauptkunde eines großen Teils der Wirtschaftszweige. Der Makro-Staat ist dem Kommunismus näher als einem liberalen System. Daher ist es ein grundlegendes Element des Postkapitalismus und des Antikapitalismus. Darüber hinaus hat es neue Kapitalismen geschaffen, die die Regeln des Marktes beseitigen und die die Bereicherung einer Minderheit und die Verarmung der Mehrheit als Ziel haben: die Missbrauch-kratie. Diese Kapitalismen sind insofern antikapitalistisch, als sie nicht mit den Regeln des Marktes oder mit privatem Geld arbeiten und Modelle des sozialen Parasitismus sind.

Von den meisten als solche geschrieben. handelt es sich um klientelistischen Kapitalismus oder das von Freunden (crony capitalism). Die einbezogenen Unternehmen und Wirtschaftszweige profitieren von institutioneller Macht und öffentlichen Geldern. Im Gegenzug profitieren Beamte in gewisser Weise davon, indem sie in der Regel Provisionen erheben und hochbezahlte Jobs in diesen Unternehmen für ihre Familie und Freunde oder für sich selbst erhalten, wenn sie das öffentliche Amt verlassen (Drehtüren). Auf diese Weise wird das Machtgeschäft zu einer



THINK TANK

Driving the Change of Governance System

International Association to Change the World

institutionellen Priorität. Dieser Kapitalismus ist besonders dekadent aufgrund des immensen wirtschaftlichen Volumens, das der Makrostaat erreicht.

Es wird auch viel über subventionierte Gesellschaften gesprochen, insbesondere über die europäischen. Wie im Kapitalismus der Freunde wird öffentliches Geld zum Wohle anderer verwendet, aber in diesem Fall werden große Minderheiten durch alle Arten von Subventionen und Pensionen unterstützt. Oft werden angeblich gemeinnützige Organisationen subventioniert, die von den Beamten selbst gegründet werden, um Profit daraus zu schlagen. Es ist eine dekadente Form der Umverteilung von Reichtum, die die gesamte Bevölkerung durch Steuern verarmen lässt, damit es dieser Minderheit zugutekommt.

Zu diesen institutionellen Kapitalismen gehören Bestechungsaktionen und der Austausch von Gefälligkeiten: Ruheposten, öffentliche Gehälter ohne Arbeit, Subventionen, Pensionen, Verträge usw.

Im Klientelismus des Staates, der politischen Schirmherrschaft von Demokratien, werden öffentliche Gelder zur Subventionierung von Menschen und Organisationen eingesetzt, um Stimmen bei Wahlen zu erhalten.

Institutionelle Führer und Behörden sind die Hauptnutzer der Banknoten mit dem höchsten Wert und von Steueroasen; Daher existieren beide.

In dieser nachkapitalistischen Ära gibt es keine Trennung zwischen Kapital und Macht (institutionell, kulturell, wirtschaftlich, sozial und politisch). Geld wird verwendet, damit die Macht denjenigen zugute kommt, die es haben, und Macht wird verwendet, um Geld auf kriminelle Weise zu beschaffen.

In dieser postkapitalistischen Ära ist es nicht das Kapital, das die Arbeiter und die gesamte Gesellschaft ausbeutet, sondern es sind die Institutionen und ihre Verbündeten, die Menschen mit Steuern ausbeuten, um diese postkapitalistischen Megakapitalismen zu finanzieren. Die Institutionen befürworten die Konzentration von Macht und Geld, um die Mehrheit zu dominieren.

Von der Weltwirtschaft kann gesagt werden, dass es genug Geld gibt, um die Armut zu beseitigen, aber es wurden verschiedene Kapitalismen geschaffen, um eine Minderheit zu bereichern und die Mehrheit zu verarmen, wobei eine Minderheit bevorzugt wird, um die Mehrheit zu kontrollieren. Es wurde eine dekadente und gefährliche Missbrauchskratie installiert, die in den Demokratien aller Länder der Welt verankert ist.



THINK TANK

Driving the Change of Governance System

International Association to Change the World

Im Gegensatz zu dem, was die Institutionen sagen, ist es so, dass wenn derivative Finanzprodukte eliminiert würden, würde ein großer Teil dieses Geldes in die nichtfinanzielle Wirtschaft investiert werden, die den Wohlstand erhöhen und neue Güter und Dienstleistungen schaffen würden und somit unser Leben verbessern.

Viele Ökonomen sagen, dass wir aus der internationalen Krise von 2008 nicht herausgekommen sind, sodass die Krise jeden Moment wiederkommen wird. Angesichts der hohen Staatsverschuldung ist es möglich, dass internationale Organisationen gezwungen sind, diesen Kapitalismus des Postkapitalismus einzuschränken.

und sozial) sind die Triebfedern von Meritokratie, Talent, Unternehmertum und Innovation, die den Fortschritt der gesamten Menschheit ermöglichen. Im Gegenteil, Megakapitalismen des Makro-Staates und der derivativen Finanzprodukte sind dekadente und gefährliche Elemente, die zum Problem der Menschheit geworden sind.

Javier Marzal

Chair (Präsident) der International Association to Change the World

www.iachangetheworld.org